

DEUTSCHE WIRTSCHAFTS NACHRICHTEN

[Gen-Mais in Europa nicht mehr aufzuhalten](#)

Agrar-Industrie jubelt: Gen-Mais in Europa nicht mehr aufzuhalten

11. 02. 2014

Der Gen-Mais 1507 der Lebensmittel-Konzerne DuPont und Dow Chemical steht vor der Zulassung in der EU. Die Agrarminister konnte am Dienstag keine qualifizierte Mehrheit aufbringen. Die EU-Kommission wird der Industrie die Erlaubnis zum Anbau in Europa erteilen.



Auf Wunsch von Angela Merkel wird Landwirtschaftsminister Hans-Peter Friedrich sich seiner Stimme enthalten. Damit macht Deutschland den Weg für Gen-Mais in der EU frei. (Foto: dpa)

Der umstrittene Genmais 1507 hat eine **weitere Hürde** auf dem Weg zur Zulassung in der Europäischen Union genommen. Der EU-Ministerrat konnte sich am Dienstag nach offiziellen Angaben weder für noch gegen eine Erlaubnis zum Anbau der von den US-Konzernen DuPont und Dow Chemical entwickelten Pflanze einigen. Die **EU-Kommission** hat nach Angaben des Bundeslandwirtschaftsministeriums bereits angekündigt, den **Anbau zu erlauben**, wenn es keine qualifizierte Mehrheit für ein Verbot unter den EU-Ministern gibt. Die europäische Lebensmittelbehörde Efsa hatte die Pflanze als **unbedenklich** eingestuft.

Deutschland hat sich in der Runde enthalten. Grund ist, dass es im Bundeskabinett **keine Einigkeit** über eine Erlaubnis für den Genmais 1507 gab. Keine Bedenken hatten demnach das Kanzleramt, das Gesundheits- und das Forschungsministerium. Gegen den Anbau hatten sich SPD-Minister ausgesprochen. Bundeslandwirtschaftsminister Hans-Peter Friedrich hat bereits erklärt, dass er Regionalklauseln anstrebt, die es den Bundesländern ermöglichen sollen, den Genmais zu verbieten. Die seit **15 Jahren anhaltende Debatte** über Mais 1507 nähert sich so ihrem Ende. Pioneer, der Hersteller von „Mais 1507“, hatte den Antrag zur Zulassung bereits im Jahr 2001 gestellt und sich über das verzögerte Zulassungsverfahren beschwert. Der Europäische Gerichtshof hatte die [Beschwerde](#) im September 2013 zugelassen.

Mit der Stimmenthaltung ebnete die Bundesregierung den Weg für die Zulassung von Mais 1507 – da mit der Stimmenthaltung aus Deutschland das Erreichen der **qualifizierten Mehrheit** faktisch **unmöglich** war.

Im [Koalitionsvertrag](#) klang das noch ganz anders: Dort gaben Union und SPD noch an, „die **Vorbehalte** der Bevölkerung gegenüber der grünen Gentechnik **anzuerkennen**“.

So lehnen SPD-Umweltministerin **Barbara Hendricks** und CSU-Landwirtschaftsminister **Hans-Peter Friedrich** die Zulassung öffentlich und medienwirksam ab, wie aktuell im [Spiegel](#). Allerdings haben beide im Bundestag bei einer [Abstimmung für den Anbau](#) von Mais 1507 mit Ja gestimmt. Wie die gesamte Große Koalition. Ein entsprechender [Antrag der Grünen](#), **gegen die Zulassung** zu stimmen, wurde **abgelehnt** (mehr [hier](#)).

Die EU hat bereits angekündigt, den Gen-Mais zuzulassen, da es keine qualifizierte Mehrheit gegen diese Entscheidung gibt ([hier](#)). Für eine qualifizierte Mehrheit braucht es fast **drei Viertel der Stimmen** aller Mitgliedsstaaten. Bisher haben sich nur Großbritannien, Spanien, Schweden und Finnland dezidiert für eine Zulassung ausgesprochen.

Nun beraten sich aktuell die EU-Agrarminister. Und die Vergangenheit zeigt: Entweder die Agrarminister einigen sich **für einen Anbau** von Gen-Mais. Oder sie kommen zu keiner klaren Entscheidung ([hier](#)).

Damit wäre die **Kommission** wieder am Zug. Und die hat ihre **Zustimmung** bereits geäußert. Dabei beruft sie sich auf die Lebensmittelbehörde EFSA, die dem Gen-Mais für unbedenklich hält. 1998 wurde mit MON 810 der Firma **Monsanto** die **bisher einzige Gen-Maissorte in der EU** zugelassen. Nach 15 Jahren steht nun mit „Mais 1507“ eine weitere kurz vor der Zulassung ([hier](#)).

Sollte der Anbau erlaubt werden, wird der Gen-Mais sowohl als Futter- und als Lebensmittel zugelassen. Das würde bedeuten, dass etwa Honig aus zugelassenen Gen-Mais-Pollen in Zukunft verkauft werden darf. In Bayern musste in einem ähnlichen Fall eine ganze **Jahresernte Honig** vernichtet werden. Der Unterschied: Der bayrische Genmais stammte von einem Versuchsfeld und war noch nicht zugelassen ([hier](#)).